

Checkliste vor der Fahrt

- Anfahrt nach Gießen + Rückfahrt aus Gießen organisieren
- evtl. Reiserücktrittsversicherungen abschließen
- Infozettel an die Eltern: Uhrzeiten, letzte Infos, evtl. Telefonkette,...
- Allergien in der Liste abchecken, evtl. Ergänzungen ans Team senden
- Routenplanung
- evtl. mit Fahrtengruppe auf das Projekt vorbereiten
- evtl. Kontakt zu slowakischen Pfadfindern im Fahrtengebiet aufnehmen
- Gastgeschenke überlegen und basteln/ besorgen
- evtl. Fahrtenchronik besorgen
- ggf. Packliste mit Sipplingen schreiben
- Sippenmaterial klären, Erste-Hilfe-Pack auffüllen
- Gaskocher!
- Essensplanung
- Notfallgeld einpacken (50€)
- Einkaufen
- Fahrtproviant und Beschäftigung für die Fahrt besorgen
- ggf. Rucksackcheck
- Krankenkassenkarten, Impfpässe, Personalausweise, Gesundheitsfragebogen von allen dabei?

Checkt ob alle Daten passen. Sind dir Personen Anzahlen in eurer Fahrtengruppe passend?
Sind die Ausstiegsorte passend? Habt ihr alle Allergien und Essgewohnheiten weitergegeben?

Erste Anfahrt							
Abfahrtsort	Bus	Anzahl Personen	stamm	Fahrtengruppe	Ausstieg	bestätigt VBT	Bemerkungen
13.	1	3	Wildwasser	Feuersalamander	zilina	x	
13.	1	5	Löwenherz	Igraine	Banska Bystrica		
13.	1	7	der Vaganten	extraVagante Vanderer	Zilina	x	
13.	1	5	Löwenherz	besten reste	Zilina		
13.	1	3	Löwenherz	bermael	Zilina		
13.	1	5	Löwenherz	LOT	Zilina		
13.	1	3	steinadler	die könige	Zilina	x	
13.	1	8	steinadler	Orca	Zilina	x	
13.	1	7	gr Wölfe	Corvus	Zilina	x	
13.	Bus 1 S	46					
13.	2	6	gr Wölfe	Milan+Waschbär	Banska Bystrica		
13.	2	6	Pioniere	Pioniere	Banska Bystrica	x	
13.	2	7	Gr Biber	Heilanta	Banska Bystrica	x	
13.	2	5	gr Adler	Biber	zvolen		
13.	2	7	gr Adler	schnalken	zvolen		
13.	2	5	gr Wölfe	Tulkan	Nitra		ab 24. nur 4 P.
13.	2	6	HvT	Xanten+Schwämlin	Nitra	x	
13.	2	4	Burgheldon	Wolpertinger	Nitra	x	
13.	2	5	Gr Biber	Kassandris	Banska Bystrica	x	
13.	2	2	Uhu	uhu	?		
13.	Summ	53					
te Anfahrt							
Abfahrtsort	Bus	Anzahl Personen	stamm	fahrtengruppe	Ausstieg	bestätigt VBT	Bemerkungen
		3	gr Adler	Feuersalamander	Banska Bystrica	x	
19.	3	2	gr Adler	Schnalken	Banska Bystrica	x	
19.	3	4	gr Adler	Murmeltiere	Banska Bystrica	x	
19.	3	9	wisent	wisent	Zilina	x	
19.	3	8	Löwenherz	Schwarzes Rudel	Zilina		
19.	3	2	Wüstenfüchse	Feuerfalke	Zilina	x	
19.	3	5	Zugvögel	Zugvögel	Zilina		
19.	3	5	der Vaganten	Apollo	Banska Bystrica	x	3 bei Rück.
19.	3	5	der Vaganten	Orion	Banska Bystrica	x	
19.	3	1	der Vaganten	Tartaros	Banska Bystrica	x	
19.	Summ	44					
19.	4	11	christopherus	christopherus+pioniere	zvolen		
19.	4	5	Seeadler	Seeadlerz	Nitra		
19.	4	8	Wildwasser	Kolkraben	Nitra		
19.	4	8	Artus	Gawain	Nitra	x	
19.	4	9	Wildwasser	Bussard	Nitra	x	
19.	Summ	41					

19.	5	8	Chatten	Gullinborsti	Banska Bystrica	x	
19.	5	6	steinadler	Nachtigall	Banska Bystrica	x	
19.	5	10	Excalibur	Excalibur extended	Banska Bystrica		
19.	5	7	steinadler	Turmfalken	Banska Bystrica	x	
19.	5	4	Löwenherz	rotes Rudel	Banska Bystrica		
19.	5	9	Löwenherz	graue Sippe	Banska Bystrica		
19.	5	9	Greif	Greif	Banska Bystrica		
19.	Summ	53					
	eigene	4	graue schar	fischotter von vinyamar			
	eigene	9	cassiopeia	tirius			
	Zug		Wilhelm Busch				
	Auto			alte herren			

Allergien und Essgewohnheiten

Feuersalamander	3x vegan
Igraine	vegan
extraVagante Van	Hausstaub, Bäume, Heuschnupfen, evtl. Athma
besten reste	vegan
Orca	käse
Heilanta	vegan
schnalcken	Gluten
Tulkan	Hausstaub, Hund, Katze, Pollen
Kassandris	vegan, Heuschnupfen, Steinfrüchte, Nüsse, Äpfel
Schwarzes Rudel	vegan, 4x lieber Hafermilch
Apollo	Heuschnupfen
Orion	2x Heuschnupfen, Plaster
christopherus+pic	Sojaallergie, Haselnussallergie, kein Käse
Gawain	islamisch, Dinkelallergie, 2x laktose
Gullinborsti	Asthma, Bienen, Hausstaub, Milben, Heuschnupfen, Laktose, Pollen, Pflaster
Excalibur extende	alle vegan
fischotter von vin	Gluten, Bananen
tirius	vegan
Kockout	2x rohe Karotten, rohe Haselnuss, Nüsse, Apfelschalen,
Michael Collins &	vegan, Mandeln, nüsse und Möhren, lieber Hafermilch
alte herren	Gluten, Fruktose

Projekte	Wo
Kirchbau	Kalária: Pod Kalváriou, 96901 Banská Stiavica
Selbstversorgerhof	Sekier Zajezová: Zajezová 132, 96263 Pliesovce
Lagerbauten	Abschlusslagerplatz

Kirchbau		
15.-18.07.	Wilhelm Busch	Knockout
15.-18.07.	Hvt	Xanten und Schwämlin
15.-18.07.	gr. Wölfe	Runde Corvus
21.-24.07.	Excalibur	Excaliur Extended
21.-24.07.	Greif	Greif
27.-30.07.	der Vaganten	Tartaros
27.-30.07.	gr. Adler	Feuersalamander
27.-30.07.	Wildwasser/ Hvt	Feuersalamander

Selbstversorgerhof		
14.-17.07.	Löwenherz	rotes Rudel
17.-19.07.	gr. Wölfe	Milan + Waschbär
21.-24.07.	Wilhelm Busch	Michael Collins & Co
24.-26.07.	Vaganten	Orion

Lagerbauten		
ab 29.07.	Steinadler	Orca
ab 29.07.	Gr. Adler	Schnalken

Erläuterung für GruFüs

Folgend zu diesem Text findet Ihr die Packliste für die Landesfahrt. Diese ist in den Ersten Teil (Packliste & AB – Päckchen) und in den zweiten Teil (Gruppengepäck) unterteilt. Diese Datei wird euch als Microsoft Word zur Verfügung gestellt. So könnt Ihr die Packliste für Eure Fahrtengruppe anpassen. Wenn Ihr die Packliste an Eure Fahrtengruppe weiterleitet, achtet bitte darauf, dass diese Erläuterung nicht mit drin ist. Um es euch einfacher zu machen wird es die Packliste auch nochmal ohne Erläuterung und Auflistung des Gruppengepäcks geben, in dieser Form könntet Ihr die Packliste dann auch direkt weiterleiten.

- Taschenlampe:** Es ist zu empfehlen eine Taschenlampe als Gruppenführung dabei zu haben. Wenn es zu einer Ausnahmesituation kommt, kann Euch oder Euren Sippligen eine Taschenlampe viel leid ersparen. Eure Gesundheit und Unversehrtheit und die eurer Sipplinge/Fahrtengruppe ist wichtiger als Traditionen! Eine kleine Taschenlampe reicht da schon vollkommen aus. Packt diese in euren Rucksack dahin wo Ihr schnell dran kommt.
- Handy:** Als Gruppenführung solltet Ihr auf jeden Fall immer eine Möglichkeit haben Hilfe zu rufen bzw. die Eltern eurer Kinder zu erreichen. Damit das immer gegeben ist, solltet Ihr immer ein Handy mit euch tragen. Nutzt dies Akkuschonend und in den meisten Fällen lohnt es sich zusätzlich eine Powerbank mitzunehmen.
- Notfallgeld:** Organisiert für jeden/jede aus eurer Fahrtengruppe Notfallgeld, so können diese sich für den Fall, dass Ihr euch verloren habt ein Zugticket oder ein Taxi leisten.
- Gastgeschenke:** Nehmt ein oder mehrere Klilien/Halstücher/Stammesabzeichen oder ähnliches mit. Erfahrungsgemäß begegnet man auf Fahrt immer wieder Menschen die sehr nett und Hilfsbereit zu euch sind. Für solch einen Fall lohnt es sich immer ein kleines Dankeschön dabei zu haben.

Packliste auf Fahrt

- Schlafsack
- Isomatte oder Fell
- Dicker (Bundeswehr-) Poncho
- Koschi oder Teller (kein Porzellan)
- Tasse/Schwedenbecher
- Besteck
- Flaschen 2x Zusammen min. 1,75L
- Lange Hose & kurze Hose
- Leichtes Sweatshirt oder Troyer (blau)
- Bundeshemd
- Mindestens 3 x T-Shirts
- Wandersocken, mindestens 2 Paar
- Ausreichend Unterwäsche
- Waschzeug / Zahnbürste
- Handtuch (Microfaser)
- Badehose/-anzug
- Kopfbedeckung
- Feuerzeug / Streichhölzer
- Kleine Rolle Notfall-Toilettenpapier
- **Wichtige Unterlagen/Dokumente:**
 - Krankenkassenkarte
 - Personalausweis/Reisepass
 - Impfpass (Kopie)
 - Kontaktdaten Eltern
 - 50 € Notfallgeld (Absprache mit den Eltern wer das Notfallgeld organisiert)

AB - Päckchen

- Sicherheitsnadeln
- Pflaster
- Nadel
- Zwirn
- Wasserdicht verpackte Streichhölzer + Reibefläche
- Kerze
- Notizblock
- Bleistift
- Birkenrinde
- Kreide
- Draht
- Kordel
- Dreieckstuch
- **Optional:**
 - Salz (in einer Filmdose)

Gruppenmaterial

- Zelt mit allem
- Beil
- Fackeln
- Kerzen
- Erste-Hilfe-Set
- Fahrtenapotheke
- Kompass
- Karte
- Wassersack
- Spülzeug
- Sonnencreme
- Zahnpasta
- Mülltüten
- (Butterglas)
- Topf
- Kochutensilien
- Toilettenpapier
- Gastgeschenke
- Notfall Taschenlampe
- Handy mit Powerbank
- **Optional:**
 - Fahrtenchronik
 - Buch

Begegnung mit Wildtieren

Alles was in diesem Kapitel drin steht, werdet ihr so auch eurem Fahrtenheftchen finden. Bitte bereitet mit diesem Handout trotzdem eure Sipplinge auf eine Begegnung mit Wildtieren vor, am besten schon vor der Abfahrt Richtung Slowakei.

Natürlich ist es immer schön und cool Wildtieren zu Begegnen. Als Pfadfinder wollen wir ja auch möglichst nah an die unberührte Natur kommen. Falls ihr mal einem Wildtier auf Abstand begegnet ist es vollkommen in Ordnung mal ein Foto zu machen und das Tier dann in Ruhe zu lassen; falls ihr die Tiere aber auf engerem Raum seht (unter 200 Metern) solltet ihr ein paar Regeln beachten, damit die Situation nicht eskaliert:

Bären:

Bären sind von Natur aus sehr scheu und werden euch aus dem Weg gehen, wenn es ihnen möglich ist. Dabei werden sie besonders durch ihr Gehör vor Menschen gewarnt. Eine schlechte Idee ist es also, stundenlang schweigend und abseits von Wegen durch einen dichten Wald zu laufen! Es ist relativ wahrscheinlich, dass ihr tatsächlich einem Bären begegnet. Nehmt bei Verdacht Warnungen von Einheimischen ernst.

Hier sind jetzt ein paar Verhaltensregeln zusammengefasst, die ihr präventiv und aktiv gegen einen Bärenangriff anwenden solltet:

präventiv:

- unterhaltet euch laut während des Laufens, besonders vor Kurven
 - Bären sind auch auf Wegen unterwegs
 - lautes Singen funktioniert auch immer gut
- lauft Zusammen in einer Gruppe, sodass ein Bär nicht umziengelt wird, wenn er zwischen euch auf den Weg tritt
- haltet euch möglichst wenig in tiefem Gestrüpp auf; je tiefer im Gebüsch, desto wahrscheinlicher trefft ihr auf einen Rückzugsort des Bären
- stellt euer Zelt auf und geht für alle Tätigkeiten (Kochen, auf Klo gehen...) mindestens 150 Meter weg vom Zelt
 - hier gilt bei allen Tätigkeiten auch: nicht ins dicke Gestrüpp
- spült nach dem Essen euer Zeug und verpackt Topf, Koschis, Restessen und Müll in einen Geruchs-dichten Sack; diesen hängt ihr auch ca. 150 Meter entfernt an einen Baum (z.B. bei der Kochstelle)
 - zu dem Müll zählen auch benutze Menstruationsprodukte; wenn ihr richtig vorsichtig sein wollt,
 - wenn eure Kleidung, die ihr bei Kochen anhattet, stark nach Essen riecht, hängt diese auch auf
 - wenn nicht alles in den Sack passt, hängt einfach den Topf oder ein anderes Gefäß mit auf; es ist nicht schlimm, wenn der Bär das Essen riecht oder frisst, er soll nur euch nicht finden
- lauft mit einer Fackel durch den Wald sobald es dunkel wird; dann sieht der Bär euch schneller und kann sich zurückziehen

- geht möglichst nicht nachts auf Klo, denn auch bei diesem Prozess solltet ihr laut sein und es ist blöd, wenn ihr die anderen damit wecken müsst
→ falls es doch mal sein muss, redet schon laut in der Kothe und kommt mit einer Fackel heraus und geht redend und mit Fackel auf Klo
→ am besten einfach abends vorm schlafen zusammen gehen (wenn ihr euch damit wohl fühlt!) und laut miteinander reden
- redet morgens, bevor die Kothe aufgemacht wird, schon laut miteinander
- um sicherzugehen, sprüht Deos und andere Düfte nicht in der Kothe, sondern auch ein paar 100 Meter entfernt
→ Bären greifen Zelte eigentlich nicht an, aber falls sie von den Gerüchen irritiert werden, sind wir uns nicht ganz sicher, ob sie nicht doch angreifen könnten; also lieber auf Nummer sicher gehen!
- Seid auch immer während des Essens laut
- Wenn ihr das Gefühl habt ein Bär ist in euer Nähe, zieht eure Rucksäcke an, die schützen bei einem Angriff Rücken und evtl. Nacken

aktiv:

- eigentlich sollten euch die Bären, wenn ihr euch präventiv richtig verhaltet aus dem Weg gehen, aber es kann immer sein, dass ihr sie aus Versehen überrascht
- wenn ihr auf engem Raum (unter 100 Meter) einem Bären gegenübersteht dürft ihr NICHT WEGRENNEN
→ auch keine anderen hektischen Bewegungen machen
- macht euch groß und bewegt langsam eure Arme nach oben und dort hin und her
→ so sieht ein Bär, dass ihr Zweibeiner seid, also nicht ihre klassische Beute
- redet während der Begegnung sehr laut miteinander, schreit aber nicht
- schaut die ganze Zeit in Richtung Bär, aber nicht direkt in die Augen (eher Bauch oder Beine)
- geht währenddessen LANGSAM rückwärts und macht dabei alles wie vorher
- es ist normal, dass der Bär euch ein bisschen folgt, weil er neugierig ist
- wenn er aber nicht locker lässt, immer schneller wird und/oder sich auf zwei Beine aufrichtet und seine Schnauze schräg in den Wind hält, greift er wahrscheinlich an
→ das ist kritisch, aber erst mal auch kein sichereres Urteil gegen euch! Er will sich in der regeln nur verteidigen!
- legt euch in diesem Fall flach auf den Bauch, streckt eure Beine von euch weg und die Arme entweder weg oder die Hände schützend über dem Nacken gefaltet (wie bei Festnahme :)
→ er soll denken, dass ihr tot seid, also redet möglichst nicht mehr viel oder laut (Anweisungen an Sipplinge sind okay) und bewegt euch nicht
- falls er zuschlägt wird er vermutlich einmal Richtung Rücken schlagen und da seid ihr ja mit eurem Rucksack geschützt
- sobald der Bär von euch weggegangen ist, wartet noch 3-5 Minuten bis ihr aufsteht (auch wenn jemand verletzt ist!)
→ es kann sonst sein, dass er zurückkommt oder andere Bären in der Nähe angreifen
- falls so etwas passiert sein sollte (was sehr sehr unwahrscheinlich ist, wenn ihr euch ruhig verhaltet!!) ruft auf jeden Fall uns an und auch die zuständige Bergwacht (das können sonst aber auch wir machen)
→ wir holen euch in so einem Fall auch ab, wenn ihr das möchtet!

- Lest euch diese Regeln ein paar Mal durch und versucht sie zu verinnerlichen; die aller allermeisten Leute die angegriffen werden, kennen diese Regeln nicht und verhalten sich falsch; betrachtet die Situation also kritisch, aber nicht allzu dramatisch!

Straßenhunde:

- streunenden Hunde, die euch besonders in der Nähe von Dörfern begegnen werden
- die meisten von ihnen sind extrem abgemagert, einige haben Krankheiten
- die Hunde sind sehr ängstlich und werden euch wahrscheinlich nicht angreifen
- solltet ihr euch dennoch von ihnen bedrängt fühlen, tut einfach so, als würdet ihr einen Stein vom Boden aufheben und nach ihnen werfen; manchmal funktioniert das
→ es ist nicht notwendig, tatsächlich mit Gegenständen zu werfen
- normalerweise sind Straßenhunde auf der Suche nach Essen.
→ Also auch hier: keine Essensreste oder ungespültes Geschirr liegen lassen!
- Die größte Gefahr, die also von Straßenhunden ausgeht ist, dass sie Krankheiten übertragen
→ ihr solltet ihr selbst überlegen, wie nah ihr diesen Hunden kommen wollt

Luchse und Füchse

- **Ruhe bewahren:** Keine Panik, ruhig bleiben.
- **Abstand halten:** Langsam rückwärts gehen und Abstand zum Tier vergrößern
- **Größer wirken:** Aufrecht stehen, Arme heben, um größer und bedrohlicher zu wirken
- **Laut sprechen:** Mit fester, lauter Stimme sprechen, um das Tier zu erschrecken
- **Keine plötzlichen Bewegungen:** Vermeide hastige Bewegungen, die den Fuchs provozieren
- **Rückzug ermöglichen:** Dem Tier Fluchtmöglichkeit lassen, damit es sich zurückziehen kann
- **Kein Futter anbieten:** Auf keinen Fall das Tier füttern oder Futterreste liegen lassen; auch nicht zeigen, dass man Futter bei sich trägt
- **Tierarzt konsultieren:** Falls der Fuchs Anzeichen von Krankheit zeigt, wie ungewöhnliches Verhalten oder Schwäche, einen Tierarzt oder das örtliche Veterinäramt informieren.
- **Notfallnummer wählen:** In Notfällen die Polizei oder Wildtierhilfsorganisationen kontaktieren.
- Falls das Tier trotzdem angreift:

→ **Abwehren mit Gegenständen:** Verwende Taschen, Jacken oder andere Gegenstände, um den Fuchs abzuwehren und auf Abstand zu halten.

→ **Gezielte Tritte:** Falls der Fuchs sehr nah kommt, gezielt und kontrolliert nach ihm treten, um ihn zu vertreiben.

→ **Schützt eure Hände, Hals und Gesicht:** versuche, deine Hände, deinen Hals und dein Gesicht zu schützen, um Bisse zu vermeiden

→ **Laut schreien:** schreie laut, um den Fuchs einzuschüchtern und zu verscheuchen

- **Hilfe rufen:** rufe um Hilfe, für Aufmerksamkeit und Unterstützung durch andere
- **Rückzug suchen:** wenn möglich, in Haus, Auto oder anderes sicheres Gebäude flüchten
- **Wunden sofort behandeln:** falls Bisse oder Kratzer: Wunden sofort reinigen und medizinische Hilfe aufsuchen, da die Tiere Krankheitsüberträger sein können
- **bei Fuchs: Notwehr mit Wasser oder Spray:** falls verfügbar, verwende Wasser oder ein Abwehrspray, um den Fuchs zu vertreiben

giftige Schlangen und Spinnen

- Kreuzotter (*Vipera berus*)
 - Beschreibung: die bekannteste und häufigste Giftschlange in der Slowakei; ist an ihrem zickzackförmigen Muster auf dem Rücken zu erkennen
 - Vorkommen: Sie lebt in verschiedenen Lebensräumen wie Wäldern, Wiesen und Mooren, besonders in den bergigen Regionen
 - Gefahr: Biss ist für Menschen selten tödlich, kann aber schmerzhaft sein und schwere Reaktionen hervorrufen; bei Biss sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen
- Sandvipere (*Vipera ammodytes*):
 - Beschreibung: auch Hornotter; ist an ihrem kleinen "Horn" auf der Schnauze erkennbar
 - Vorkommen: weniger verbreitet; kommt in wärmeren, südlichen Teilen der Slowakei vor
 - Gefahr: Gift ist stärker als das der Kreuzotter; ein Biss kann schwerwiegendere gesundheitliche Folgen haben; sofortige medizinische Behandlung notwendig
- Braune Einsiedlerspinne (*Loxosceles reclusa*):
 - Beschreibung: mittelgroße Spinne mit charakteristischen Geigenmuster auf dem Rücken
 - Vorkommen: ist in Europa selten und hauptsächlich in Südosteuropa anzutreffen; könnte vereinzelt auch in der Slowakei vorkommen
 - Gefahr: Ihr Biss kann schwere lokale Nekrosen verursachen und im schlimmsten Fall systemische Reaktionen hervorrufen; bei Verdacht auf Biss sofort einen Arzt aufsuchen
- Schwarzbärgige Witwe (*Latrodectus mactans*):
 - Beschreibung: ist durch ihren glänzend schwarzen Körper und die rote Sanduhr-Zeichnung auf dem Bauch zu erkennen
 - Vorkommen: in Slowakei selten, meist in wärmeren, trockenen Regionen anzutreffen
 - Biss ist sehr schmerzhaft und kann schwere Muskelkrämpfe und andere systemische Symptome verursachen; sofortige medizinische Behandlung erforderlich
- Wie wehre ich mich gegen angriffslustige Spinnen und Schlangen?
 - in Gegenden mit bekannten Spinnen- oder Schlangenspopulationen aufmerksam bleiben und die Umgebung beobachten
 - Bereiche meiden, in denen sich Schlangen oder Spinnen gerne aufhalten, wie hohe Grasflächen, Holzstapel, oder dunkle, feuchte Ecken
 - bei Kontakt keine plötzlichen Bewegungen machen
 - sich langsam rückwärts von der Schlange entfernen, nicht abrupt umdrehen/weglaufen
 - bei Läufen durch hohes Gras lange weite Hose anziehen
- bei Schlangen außerdem:
 - mit einem langen Stock oder Ähnlichem die Schlange vorsichtig wegschieben, falls nötig
 - Sich auf einer höheren Position in Sicherheit bringen, wenn möglich
- bei Spinnen außerdem:

- nicht wegschlagen oder wegschieben (das macht sie aggressiv)
- Insektenspray zur Abwehr nutzen

Erste Hilfe

KREISLAUF

Die **stabile Seitenlage** ist euer A und O in der Ersten Hilfe, wenn jemand Ohnmächtig ist und noch atmet, ist das die sicherste Position um eine bewusstlose Person zu lagern, bis sie entweder wieder zu sich kommt, oder der Rettungsdienst eintrifft.



Die Frage **wann man den Kopf und wann man die Beine hochlegen** muss, lässt sich relativ schnell und einfach beantworten und mit etwas Logik kommt man auch schnell von selbst darauf. Im Endeffekt muss man sich nur Fragen wo will man das Blut in dem Moment eher haben.

Wenn ich zum Beispiel eine Stark blutende Wunde am Bein habe macht es keinen Sinn den Oberkörper hoch zu lagern, da ich ja sonst der Wunde es erleichtere mehr zu Bluten.

Wenn einem Schwindelig ist, hat es ebenfalls keinen Sinn das Blut in die Beine laufen zu lassen, denn Blut bedeutet „Energie“ und in dem Fall wird die Energie im Kopf gebraucht.

Eine Ausnahme gibt es allerdings! Bei **Atembeschwerden** wie Asthma oder eine Hyperventilation ist es meist besser den Oberkörper etwas höher zu lagern. Zum Beispiel legt man sich den Oberkörper des Betroffenen auf die Beine wenn man im Kniesitz sitzt, so wird das Atmen leichter wie wenn man auf flach auf dem Boden liegt, da es einfacher für die Lunge wird sich zu bewegen.

Wenn eine Person **stark blutet** wirkt sich das ganz schnell auf den Kreislauf auf und die Person droht umzukippen. In dem Fall sollte man das verletzte Körperteil oben lagern (bsp. Arm hoch halten), damit nicht ein noch höherer Blutverlust hinzu kommt. Wichtig hierbei ist es auch die Person erstens korrekt zu verbinden und sie zu beruhigen, denn wenn Panik hinzukommt wird die Situation noch schwieriger zu kontrollieren. Wenn man merkt das die Verletzte Person anfängt zu Torkeln, ein weißes Gesicht bekommt, Kaltschweiß auf der Stirn zu sehen ist, wirres Zeug redet, die Augen sich verdrehen, oder anfängt zu Zittern, ist die Blutung sehr stark und kann bis zu Bewusstlosigkeit führen.

Sowieso wenn ihr merkt es blutet zu viel, immer auf jeden Fall einen Notruf absetzen !!! (112 geht auch im Ausland)

Von einem **Sonnenstich** hat sicher jeder schon mal gehört, wenn nicht schon selbst erlebt.

Bei den Pfadfindern passiert so etwas schnell mal bei einem Geländespiel, einem Lager oder auf Fahrt. Wenn ihr Symptome wie Übelkeit bis hin zu Erbrechen gepaart mit Kopfschmerzen, Hitze am Körper, röte und manchmal sogar Zittern beobachtet ist es meist ein Sonnenstich. Fragt die Person wie viel sie getrunken hat, bringt sie in den Schatten und lasst sie in jedem Fall noch mindestens einen Liter Wasser trinken, legt sie hin und gebt ihr einen kalten Lappen auf die Stirn um es dem Körper zu erleichtern sich wieder abzukühlen. Legt aber eine Decke oder ein Schlafsack bereit falls die Person anfangen sollte zu frieren. Ansonsten kann man nur abwarten bis es der Person wieder besser geht.

Als kleine Eselsbrücke: „Um die Ecke bringen und Kalt machen!“

HOW TO PFLASTER UND VERBINDEN

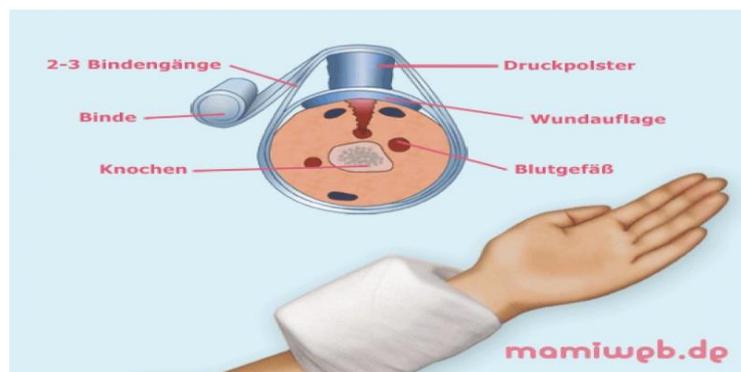
Wenn jemand blutet gilt es fast immer erst mal die *Blutung zu stillen*.

Bei einer Blutung sollte man um die Wunde herum erst mal so weit sauber machen, dass man erkennen kann wo die Wunde ist und wie stark sie blutet, blutet es nicht so stark kann man der Person vorerst etwas geben was sie auf die Stelle fest drauf drücken soll, nach ein bis zwei Minuten sollte dann die Blutung so weit gestoppt sein, das es reicht wenn man mit einem Pflaster (primär zur Sauberhaltung der Wunde), oder einem kleinen Verband (je nachdem was man gerade zur Hand hat) die Wunde zumacht.

Ist die Blutung etwas stärker, sollte man das blutende Körperteil oben lagern, damit nicht noch mehr Blut verloren geht (kleine Erinnerung: Blut = Energie). Danach muss die Wunde passend verbunden werden, das bedeutet zum Beispiel mit einer Kompresse und Verband oder einem Verband wo bereits eine Kompresse eingearbeitet ist. Immer darauf achten, dass das Ganze fest ist aber nicht so fest, dass der Person Körperteile einschlafen. Falls ihr eine Wunde habt wo ihr euch nicht sicher seid ob sie genäht werden muss, Zeitnah abklären! Denn Wunden können nur zwischen 5-8 Stunden nach der Verletzung noch genäht werden.

Wenn ihr merkt es blutet so stark, dass ihr nicht genau wisst ob es reicht die Wunde normal zu verbinden gibt es einen *Druckverband*, dieser dient dazu noch etwas extra Druck auf die Wunde zu packen, um eine schnellst mögliche Blutstoppung hervor zu rufen.

Wenn ihr einen Druckverband braucht bitte immer einen Notruf absetzen, denn ihr könnt nicht absehen ob die Person unter Umständen sogar zu viel Blut verliert!!!



Wenn irgendwas in irgendeinem Körperteil drin steckt, dann nennt man das eine *Pfählungsverletzung* und bitte NIEMALS raus ziehen egal was drin steckt!

Als erstes ein Bild von der Wunde machen um später den Rettungskräften zeigen zu können worum es genau geht. Für den zweiten Schritt sollte man die Wunde so einpacken, dass wenn man alles zusammen verbindet damit sich der Fremdkörper nicht mehr bewegen kann, zum Beispiel mit geschlossenen Verbandspäckchen und dann natürlich verbinden. Sowieso hierbei immer den Rettungsdienst dazu rufen.

Eselsbrücke: „Erstmal lache Foto mache.“ und dann versorgen.

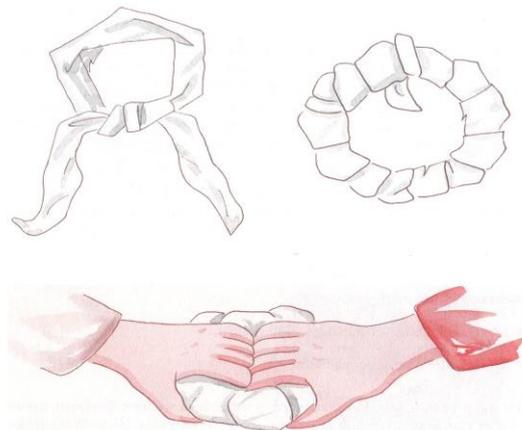


In vielen Fällen sind *Dreieckstücher* ein sehr nützliches Hilfsmittel in der Ersten Hilfe. Nicht nur zum Lagern von verletzten Gliedmaßen, sondern auch zum Transport von Verletzten Personen, oder Verbinden von Wunden können Dreieckstücher sehr hilfreich sein.

Die wohl bekannteste Art ein Dreieckstuch zu nutzen ist das Lagern eines gebrochenem oder verstauchten Armes, also wenn man das Ausmaß einer solchen Verletzung nicht erahnen kann oder auch aufgrund von starken Schmerzen den Arm ruhig halten muss oder soll.

Wofür ein Dreieckstuch des weiteren sehr gut zu nutzen ist, ist ein Druckverband, denn dadurch, dass das Tuch meist aus Leine oder anderem festen Stoff ist, kann man leichter Druck aufbauen und die Blutstillung geht schneller.

Was viele allerdings nicht wissen, ist das man ein Dreieckstuch auch wunderbar zum Transport von Verletzten nutzen kann in dem man es zu einem Tragering umfunktioniert.



Erstellen eines Tragerings

Man wickelt das Dreieckstuch mehrere male fest um sich selbst, bis es zu einem Tragering wird zum kontrollieren ob es fest genug ist und hält, fasst man mit beiden Händen gegenüber in den Tragering von oben rein und zieht in die jeweils entgegengesetzte Richtung. Die Arten wie man mit dem Tragering aus dem Dreieckstuch Personen Transportiert werden später noch mal genauer erklärt.

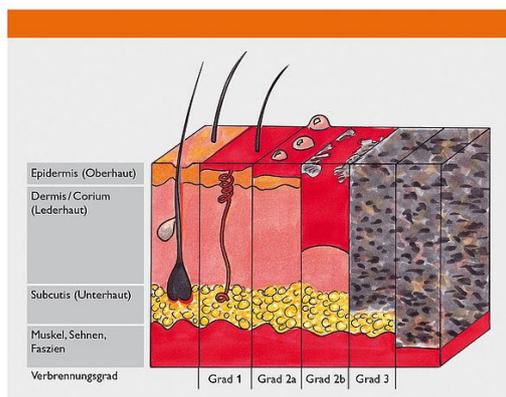
Bei einer *Verbrennung* ist es wichtig die verbrannte Stelle sofort zu kühlen in dem man sie unter fließendes, handwarmes Wasser hält. Wenn man kein fließendes hat kann man auch Wasser in einen Topf rein geben und die betroffene Körperstelle eintauchen. Wichtig ist, wenn ein Kleidungsstück an einer Verbrennung fest klebt, unter keinen Umständen entfernen! Ansonsten wenn die Kleidung noch nicht fest hängt, sofort von der verbrannten Stelle entfernen um Verklebungen zu vermeiden.

Bei leichten Verbrennungen reicht es oft die Stelle zu kühlen und im nach hinein entweder leicht mit aufgetragener Verbrennungssalbe zu verbinden oder offen an der Luft zu halten. Das Gilt aber nur für Verbrennungen wo keine sichtbar offenen Stellen, oder stark ausgeprägte Brandblasen zu erkennen sind.

Wenn die Verbrennung stärker ist, oder ihr euch nicht sicher seid wie stark sie ist, gilt dennoch das bereits gesagte nur nach dem Verbinden sollte ein Arzt aufgesucht werden, wenns sein muss auch im Krankenhaus. Zum verbinden von Verbrennungen gibt es extra Verbände mit Aluminiumbeschichtung damit der Verband nicht an der Wunde kleben bleibt. Wenn ihr keinen solchen Verband habt, bitte nicht einfach irgendeinen verwenden, das kann für die betroffene Person überaus schmerzhaft werden.

Nehmt lieber eine Rettungsdecke oder einen kleinen Teil der Rettungsdecke und wickelt den verbrannten Teil darin ein, das ist zwar etwas improvisiert, aber immer noch besser als nichts.

Wenn ihr merkt, dass jemand nach einer Verbrennung sehr starke schmerzen hat oder es richtig „eklig“ aussieht, dann sowieso sofort den Rettungsdienst rufen!



Bei einer Unterkühlung aufgrund von verschiedensten Ursachen, ist es primär wichtig die Person aufzuwärmen und warm zu halten. Wenn sie zusätzlich nass ist, sollte man, wenn möglich, auch probieren die Person trocken zu bekommen, denn vor allem gepaart mit Wind macht Nässe noch kälter.

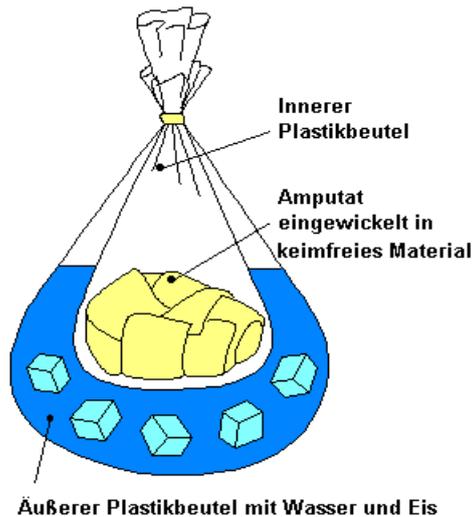
Wenn ihr die Möglichkeit habt einen oder mehrere Schlafsäcke auf und um die Person zu legen, sehr gut, aber immer auch was auf den Boden legen, vor allem draußen, denn von unten kommt auch Kälte. Wenn ihr gerade nichts zur Hand habt, hat jeder Klamotten an und alles was ihr entbehren könnt, gebt dem Patienten, denn wenn ihr etwas friert, ist das nicht so schlimm, wie wenn der Patient noch mehr Körperkerntemperatur verliert. Es kann passieren, dass die Person Ohnmächtig wird, denn irgendwann schaltet der Körper auf Reserve um zu überleben, das bedeutet; Wach sein ist weniger wichtig als die Organversorgung.

Nun gilt es die Person in stabile Seitenlage zu bringen, weiterhin probieren aufzuwärmen, Notruf absetzen (!) und regelmäßig die Atmung kontrollieren, denn sobald die aussetzt, kann der Körper nicht mehr für sich selbst sorgen. Jetzt gilt es die Herz- Rhythmus Massage einzuleiten.

Da wir ja bekanntlich bei den Pfadfindern viel mit scharfen Gegenstände umgehen, kann es auch schnell passieren, dass man sich mal eine Fingerkuppe abschneidet oder einen Finger beim Holzhacken mit abhackt. Das nennt man eine *Amputationsverletzung*. Hierbei gilt es nicht in Panik zu verfallen um (unter anderem) den Patienten beruhigen zu können.

Falls so etwas wirklich mal vorkommen sollte, gilt es zu aller erst den Rettungsdienst anzurufen denn nur durch schnelles Handeln kann das Körperteil noch gerettet und wieder angenäht werden. Natürlich sollte man die noch blutende Stelle am Patienten mit einem Druckverband verbinden und ihn beruhigen oder ablenken,

denn so eine Verletzung bedeutet fast immer auch einen großen Schock für die betreffende Person. Eine weitere Person sollte sich darum kümmern, dass das Amputat richtig verpackt wird und mit in den RTW kommt.



Wenn kein Eis da ist, auch nicht schlimm, nehmt das kälteste Wasser, welches ihr kriegen könnt, oder falls vorhanden ein Einmalkühlpack.

SPECIAL AUF FAHRT

Da man als Pfadfinder auch des öfteren mal auf Fahrt ist gibt es auch hier ein paar Dinge mit denen wir dort konfrontiert werden die in einem normalen Erste Hilfe Kurs nicht angesprochen werden, deswegen kommt es hier auf jeden Fall mit rein.

Das wichtigste auf Fahrt ist es niemals die Nerven zu verlieren, das hilft keinem, weder euch noch dem Verletzten.

Eine Sache die immer wieder vor kommt aber nicht dramatisch ist sind *Zeckenbisse*.

Damals hieß es immer, dass man diese nicht ohne die Erlaubnis der Eltern entfernen darf. Mittlerweile stimmt das nicht mehr!

Oft fragen wir dies dennoch in Gesundheitsbögen ab, einfach um auf der sicheren Seite zu sein. Man hat aber herausgefunden, dass wenn ein Teil von einer Zecke (meistens der Kopf) noch im Menschen drin stecken bleibt (was vorher als sehr gefährlich angesehen wurde) gar nicht so schädlich als vorerst angenommen.

Das bedeutet für euch ihr dürft auch ohne bedenken eine Zecke entfernen, denn das ist in jedem Fall besser als sie drin zu lassen und ihr müsst auch nicht die Eltern fragen, das einzige was ihr weiterhin machen solltet, ist die Stelle vom Zeckenbiss einzukreisen und wenn der rote Punkt aus dem Kreis herauswächst, dann auf jeden Fall abklären lassen.

Wie ihr vielleicht wisst, dürft ihr offiziell keine *Medikamente* geben, es sei denn es sind Dauermedikamente, bei denen euch von den Eltern vorher gezeigt wurde wie und wann man sie gibt und ihr eine offizielle Erlaubnis mit Unterschrift von den Eltern habt.

Trotz all dem ist es Sinnvoll Medikamente gegen beispielsweise Kopfschmerzen(bsp. Ibuprofen), Allergiemittel (bsp. Loratadin), Bauchkrämpfe(bsp. Buskopan), Salbe gegen Juckreiz (bsp. Fenistil) und Brandsalbe dabei zu haben.

All diese Dinge dürft ihr natürlich offiziell nicht geben aber vor allem auf Großfahrt sollte jeder so etwas für sich dabei haben, denn nicht überall sprechen Ärzte Englisch oder Deutsch und man ist auch nicht immer in der Nähe eines Arztes.

Natürlich ersetzt das keinen Arztbesuch wenn es einem richtig schlecht geht!!!

Da ihr nicht immer auf jede Situation vorbereitet sein könnt oder es ab und zu auch eine Horrorfahrt geben kann wo eigentlich jeder verletzt ist und Verbandsmaterial verbraucht, ein paar kleine Tipps zur Improvisation.

- Wenn ihr keine Dreieckstuch zur Hand haben solltet, wickelt euer Halstuch auf, wenn es nicht anders geht, es ist quasi ein Dreieckstuch nur in Blau Gelb.
- Genauso kann man feste Baumwollkleidung (bsp. Kluft) nehmen, wenn einem das Halstuch doch zu

heilig ist.

- Für ein Druckpolster bei einem Druckverband kann man auch sehr gut ein paar zusammengeknüllte Socken nehmen (spart Verbandsmaterial)
- wenn ihr gar kein Verbandsmaterial mehr habt nehmt möglichst saubere Kleidungsstücke, denn es ist ungut wenn in eine Wunde Dreck rein kommt und es sich entzündet
- Wenn es keinen Verbrennungsverband gibt, ein Stück Rettungsdecke zum einwickeln → niemals Stoff!
AUA

Was sollte in einem Erste Hilfe Päckchen nicht fehlen?

- 3-5 Verbandspäckchen
- mindestens 2 Verbände mit Aluauflege
- Pflaster
- eine Verbandsschere
- Wunddesinfektionsmittel
- 1-2 Rettungsdecken
- 1-2 Dreieckstücher
- eine Zeckenzange
- eine Pinzette
- (anti Mücken Spray)
- evtl. Blasenpflaster
- Handschuhe (Eigenschutz)
- Taschentücher
- Leukoplast oder Leukosilk
- Kompressen
- Sonnencreme

Die Slowakei

Die **Slowakei** ist ein Land in Mitteleuropa. Ihre Nachbarländer sind Tschechien, Polen, die Ukraine, Ungarn und Österreich. Es gibt keinen Zugang zu einem Meer, darum ist das Land ein Binnenstaat. Die Slowakei hat eine **Fläche** von 49.034 Quadratkilometern. Deutschland ist sieben Mal so groß. Die Slowakei ist seit 1993 eigenständig. Seit 2004 ist die Slowakei Mitglied der EU und seit 2009 Teil der Eurozone.

Bis 1992 waren die Slowakei und Tschechien ein einziger Staat: die **Tschechoslowakei**. Bratislava wurde dann Hauptstadt des neuen Staates Slowakei.

Vor allem gibt es dort Berge, denn die **Karpaten** verlaufen durch das Land.

Höchster Berg der Slowakei ist die Gerlsdorfer Spitze mit einer Höhe von 2655 Metern. Er liegt in den Karpaten in der Hohen Tatra. Er wird auch Gerlachovka, Gerlach oder Gerlachspitze genannt. **Längster Fluss** der Slowakei ist die Waag.

Neben Slowaken leben auch recht viele Ungarn dort.

Die **Währung** der Slowakei ist der Euro.

Die Slowakei im Herzen Europas ist eine grüne Oase Europas mit außergewöhnlichem Naturreichtum und ungeahnter Schönheit in jeder Region. Aber ihre Schönheiten und überraschende Erlebnisse werden auch in den Städten angeboten. Ob es dynamische Bratislava mit seiner einzigartigen Lage oder Banská Štiavnica, die mit der Stille ihrer Gassen überzeugt oder das inspirative Košice ist.

Dank ihrer Position in der Mitte Europas haben sich die Kulturen des Westens sowie des Ostens auf dem Gebiet der Slowakei während der mehr tausendjährigen Geschichte abgewechselt. Von den keltischen Siedlungen, über die Reste der römischen Befestigung, die altslawischen Kultstätten, die Kastelle und die befestigten Burgen des ungarischen Adels, die mittelalterlichen Bergstädte der deutschen Ansiedler, die östlichsten gotischen Denkmäler Europas, die Renaissance- und Barockpaläste, die griechisch-katholischen und orthodoxen Holzkirchen, die jüdischen Synagogen und Friedhöfe, den Funktionalismus aus dem Zeitraum zwischen den Weltkriegen und den Sozialistischen Realismus der wachsenden Städte bis zu den gegenwärtigen Projekten, die die neuesten Trends reflektieren.

Ebenso attraktiv sind die Kurorte, historischen Bauwerke und exzellenten Kunstschatze in wehrhaften Burgen, prächtigen Schlössern und Museen.

Für Wanderer, die sowohl Natur als auch Kultur schätzen, ist die Slowakei ein wahres Juwel, das es zu erkunden gilt.

Folklore (Volkstraditionen) ist in der Slowakei sehr beliebt - auch bei jungen Leuten. In der Schule lernen die Kinder schon die slowakischen Tänze. Viele singen oder musizieren auch in Folkoregruppen.

Zur slowakischen Kultur gehört auch die **Fujara**. Das ist eine sehr



lange Flöte, die traditionell von Hirten gespielt wird. Sie ist zwischen 1,30 und 1,70 Meter lang!

Außerdem gibt es eine lange Tradition des **Puppenspiels**, wie in Tschechien auch.

In der Erde unter der Slowakei gibt es mehr als **3000 Höhlen!** Einige sind Tropfsteinhöhlen, andere sogar Eishöhlen. Dort ist es das ganze Jahr über so kalt, dass Temperaturen unter null Grad herrschen.

Zur Natur der Slowakei gehören vor allem Wald und Bäume. Im Tiefland und den unteren Lagen der Gebirge wachsen in der Slowakei hauptsächlich Eichen und Hainbuchen. Mit zunehmender Höhe werden es mehr Buchen und Tannen und schließlich Fichten. Buchen sind insgesamt die häufigsten Bäume.

In den Bergen der Slowakei leben zahlreiche Tiere wie Luchse, Wölfe, Bären, Füchse, Wildschweine, Rehe und Eichhörnchen tummeln sich in den Wäldern. Insgesamt gibt es 90 Arten von Säugetieren, wobei allein 24 Arten auf Fledermäuse entfallen. Oberhalb der Baumgrenze findet man Taträgämsen, Murmeltiere und Schneemäuse.



Vögel sind in 352 Arten vertreten. Unter ihnen findet man Kormorane, Rotschwänze und Steinadler. Auch der Dreizehenspecht, die Ringdrossel und der Tannenhäher fliegen durch die Slowakei. Kriechtiere, Lurche und Fische gibt es natürlich auch.

Die slowakische Küche ist normalerweise nichts für Vegetarier. Das bekannteste Nationalgericht sind Bryndzove halusky, Brimsenockerl, die aus Kartoffelteig und Schafskäse hergestellt werden. Traditionelles slowakisches Gebäck sind zum Beispiel Kuchen aus Sauerteig oder Hefte mit Marmelade, Mohn, Quark oder Nüssen. Ein weiteres bekanntes Gericht sind „lokše“, dünne Pfannkuchen aus Kartoffelteig, meist mit einem herzhaften Belag. Die slowakische Käseproduktion hat eine lange Tradition, und neben Brimsen gibt es auch Harzer und Schafskäse.

Es gibt ein gutes Netz an Eisenbahn- und Busverbindungen, innerhalb von Städten auch Straßenbahnen.

Schüler, Studenten, Rentner und Behinderte, die Staatsbürger eines EU-Mitgliedstaats sind, werden kostenlos durch die staatliche Eisenbahngesellschaft ZSSK befördert, sofern ausreichende Platzkapazitäten vorhanden sind und sie sich zuvor an einem Kassenschalter des Verkehrsunternehmens einmalig registriert haben, siehe **Slovakrail**. (Tipp: kümmert euch vorher darum)

Bezahlung mit den gängigen Kreditkarten ist weit verbreitet und fast überall möglich.



BdP

Bund der
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

Landesverband Hessen

Slowakei: Haltung und Pflege, Aufzucht und Hege

BdP:

- Versicherung: im Bundesbetrag (sofern dieser Satzungskonform und ordentlich bezahlt wurde) ist eine Haftpflicht und Unfallversicherung mit inbegriffen. Diese ist weltweit gültig. (Unfallmeldungen können über folgende Website angezeigt werden: www.union-paritaet.de/service/schadenanzeige)
- Es **MUSS** für alle Auslandsreisende eine **Auslandsreisekrankenversicherung** abgeschlossen werden

Slowakei:

- ELEFAND – Es empfiehlt sich bei der Krisenvorsorgeliste sich zu registrieren (<https://krisenvorsorgeliste.diplo.de/>)
- Kleinkriminalität (z.B. Taschendiebstahl, Autoeinbruch) sind in Touristenzentren erhöht
- K.O.- Tropfen: Vorkommen in Lokalen in z.B. Pressburg (Bratislava)
- Raubüberfälle; vermehrt gibt es Vorfälle auf Autobahnen und Rastplätze
- Es besteht Busch- und Waldbrandgefahr
- Vorkommen von Überschwemmungen im Frühjahr und Sommer
- Hepatitis-A-Fälle im Osten des Landes seit Juli 2023 → Die Impfung gegen Hepatitis A ist keine Standardleistung der Krankenkassen. Liegt jedoch eine Empfehlung der STIKO vor, so wird sie von den Krankenkassen übernommen. Sie wird übernommen, wenn z.B. Personen mit einem Sexualverhalten mit erhöhtem Expositionsrisiko haben, Arbeiter*innen in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen oder in Kläranlagen, Personen mit häufiger Übertragung von Blutbestandteilen, z. B. i. v. Drogenkonsumierende, Personen mit Hämophilie oder mit Krankheiten der Leber/mit Leberbeteiligung
Bewohner/Bewohnerinnen von psychiatrischen Einrichtungen oder vergleichbaren
Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit Verhaltensstörung oder Zerebralschädigung,

- FSME und Borreliose sind zudem vertreten. Die Übertragung erfolgt fäkal-oral, d. h. Erreger gelangen durch die direkte oder indirekte Einnahme von Fäkalien in den Organismus.
- Medizinische Versorgung: vergleichbar mit Deutschland, europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) erforderlich. Bei privatversicherten sollte eine entsprechend ausreichende finanzielle Rückendeckung erfolgen.
 - Schützt Euch vor Mücken und Zecken (FSME und Borreliose gefahrt)
 - Reisepass, Personalausweis, Kinderreisepass werden zum Einreisen benötigt. Die Personenkontrollen bei der Einreise in die Slowakei sind mit dem Beitritt der Slowakei zum Schengen-Raum inzwischen entfallen, Stichprobenartige Kontrollen sind jedoch möglich.
 - Ab zehn Tagen Aufenthalt muss man sich bei den Polizeibehörden oder bei der örtlichen Tourismusbehörde melden. D.h. innerhalb der ersten zehn Tage sollte eine der beiden Behörden besucht werden. Dort wird ein gültiger Ausweis (Personalausweis oder Reisepass) benötigt.
 - Besitz, Einfuhr und Konsum von Drogen ist strafbar, es drohen hohe Strafen bis Haft (THC und Co. sind nicht erlaubt)
 - In der Nähe von Schulen, Kindergärten, Parks und Spielplätzen herrscht Alkoholverbot
 - In Restaurants und Zügen ist das Rauchen nur in bestimmten Raucherbereichen erlaubt. Das Rauchverbot gilt für geschlossene öffentliche Bereiche (überdachte Haltestellen, überdachte Sportplätze), an öffentlich zugänglichen Bereichen (Bahnhöfe, Kinos, Theater, Museen, Galerien, Messegelände usw. sowie in der Nähe von Schulen, Kindergärten, Parks und Spielplätzen)
 - Der Euro und gängige Kreditkarten sind weit verbreitet
 - Wildcampen ist in den meisten Nationalparks verboten; falls ihr dennoch vorhaben, solltet dort zu übernachten ist es ratsam sich bei den Behörden der Nationalparkverwaltung zu informieren
 - In Nationalparks und Schutzgebieten darf grundsätzlich KEIN Feuer gemacht werden.
 - Lagerfeuer dürfen offiziell nur an ausgewiesenen Orten gemacht werden.
 - Beim Wandern auf Straßen ist es Pflicht reflektierende Kleidung zu tragen
 - Es besteht Pflicht zum Tragen eines Helms bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren (Fahrradhelmpflicht)
 - Folgendes sind die Notrufnummern:
Polizei: 158, Feuerwehr: 150: Rettungsdienst: 155 // alternativ kann man die EU-Weite Notfallnummer 112 anrufen.
 - Die Netzabdeckung ist lückenhaft. Die Slowakei gehört zur Ländergruppe 1, weshalb es keine anderen Preise für das Land gibt.
 - Schüler, Studenten, Rentner und Behinderte, die Staatsbürger eines EU-Mitgliedstaats sind, werden kostenlos durch die staatliche Eisenbahngesellschaft ZSSK befördert, sofern

ausreichende Platzkapazitäten vorhanden sind und sie sich zuvor an einem Kassenschalter des Verkehrsunternehmens einmalig registriert haben. (www.zssk.sk)

Bitte beachtet, dass alle genannten hier Angaben ohne Gewähr sind. Gesetze ändern sich. Bitte informiert Euch vorher noch einmal über die geltenden Bestimmungen.
